



Putzwaren, Cloaks, Hüte, Ausstattungen.

Volle Größe Sealskin Plüsch Röcke, \$12 aufwärts.

General-Agentur für

Dr. Jäger's System von Wollenwaren.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger, 518 S 520 Cedar Avenue.

Die Robinson Bierbrauerei, 646 Cedar Ave. und Alder St.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke, 724 Pittston Avenue.

Der Eigentümer, in Deutschland handlich geprägter Kaffeebohnen...

Carl Kellermann, Herren Schneider, 629 Brook Straße.

Deutsche Metzgerei Caspar Jenny, 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität...

Bücher und Zeitschriften, Der Unterzeichnete kündigt hiermit...

Gebrüder Scherer's Cracker-Cafes, No. 343, 345 und 347 Brook Straße.

Ebenso Brod jeder Art, Dr. J. W. King, No. 425 Birch Straße.

Office und in: Morgens bis 9, Nachmittags bis 2 30...

Dr. J. W. King, No. 425 Birch Straße, nahe Cedar Avenue.

Die Schulsehrer wurden am Samstag in Gold ausgezahlt.

Am 30. Oktober beginnt das County Institut im Gerichtsgebäude.

Wir warnen wiederholt vor falschem Gelde, besonders Silberdollars.

Die „Tribune“ hat den Contract für den Druck der Wahlzettel erhalten.

Die Handlungsbücher wollen in Birmingham, N. Y., ein Asyl errichten.

Im September wurden 145 Verhaftungen vorgenommen und \$205 an Strafen kollektiert.

Der Sanitätsbehörde wurden im September 145 Geburten und 119 Todesfälle angemeldet.

Die Herren John und Louis Johnson sind am Donnerstag in Begleitung ihrer Frauen zur Weltausstellung gereist.

Die deutsche Library und Fremde zu haben bei C. D. Kueffer.

J. J. Flanagan, welcher große Lust bezeugt, unabhängig als Kandidat für County Commisnar aufzutreten...

Verlangt.

Agenten um unsere ausgewählten und abgeheilten Baumgüter zu verkaufen.

Häuser und Lots in verschiedenen Theilen von Dunmore...

Zu verkaufen: Die Ecolit mit Haus an 15th und Paul Straßen.

Stellegefuch. Eine ältere deutsche Frau sucht eine Stelle als Haushälterin...

Stadt und County.

Die Liebhaber der Hausfrauen - Villen der West - verkauft bei Fred. S. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

Die städtischen Schullehrer wurden am Samstag in Gold ausgezahlt.

Am 30. Oktober beginnt das County Institut im Gerichtsgebäude.

Wir warnen wiederholt vor falschem Gelde, besonders Silberdollars.

Die „Tribune“ hat den Contract für den Druck der Wahlzettel erhalten.

Die Handlungsbücher wollen in Birmingham, N. Y., ein Asyl errichten.

Im September wurden 145 Verhaftungen vorgenommen und \$205 an Strafen kollektiert.

Der Sanitätsbehörde wurden im September 145 Geburten und 119 Todesfälle angemeldet.

Die Herren John und Louis Johnson sind am Donnerstag in Begleitung ihrer Frauen zur Weltausstellung gereist.

Die deutsche Library und Fremde zu haben bei C. D. Kueffer.

J. J. Flanagan, welcher große Lust bezeugt, unabhängig als Kandidat für County Commisnar aufzutreten...

Der Superintendent der öffentlichen Schulen hat entschieden, daß an Wahltagen die Schulen nicht ausgekehrt werden dürfen.

An den Folgen eines Unfalles in den Karrenverhältnissen verlor am Samstag Samuel T. Mitchell von No. 601 Lackawanna Avenue.

Schloffer reparirt, Schlüssler angepaßt, Schleifereien und Reparaturen bei Geo. Felton & Bruder, 301 Spruce Straße.

Capt. DeLacey wurde in Chicago von einem Straßenbahnwagen eine Strecke weit gefeilt und trug eine Verletzung an einem Beine davon.

Frau Maria Barnard Fuller, die Wittve von George Fuller, starb am Sonntag Morgen im Alter von 83 Jahren.

Ein Mann namens Kelly blieb in der Montag Nacht in dem Grand Central Hotel an Lackawanna Avenue das Gas aus und ward Dienstag Morgen benutzlos aufgefunden.

Frl. Worthington, welche ihre Ausbildung in dem Maryland Institut in Baltimore genoss, hat in No. 61 Coal Exchange eine Schule für Zeichnen- und Mal-Unterricht eröffnet.

Für ein Feuer in dem J. W. Guernsey Wohnhaus an Nord Washington Avenue, das mit einem Eimer Wasser gedämpft ward, ging Sonntag Abend halb 9 Uhr ein Feueralarm.

Die Wittve von Dr. Gulik, der durch einen Unfall sein Leben verlor, hat gegen die Fidelity & Casualty Co. von New York Klage erhoben...

Die Doppelhaus des B. Nolan an Dakstraße in Providence wurde Donnerstag Nacht durch Feuer schwer beschädigt...

Herr A. S. Rauffold reiste vorletzten Samstag nach der Weltausstellung und wird von dort aus nach seiner früheren Heimath des Paris, nahe St. Louis, reisen...

Die Schulbehörde nahm Montag die Pläne für ein Schulhaus mit acht Zimmern an Emmet Straße an...

Während Samuel Noak von Moscov am Donnerstag nahe Gouldsboro auf der Jagd war, entlad sich sein Gewehr auf nicht betannte Weise...

Das Concert des Herrn F. S. Koffm am Donnerstag Abend war sehr gut besucht und die ausgezeichneten Violin- und Orgelstücke...

Die besten Messerschmiedwaren sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301 Spruce Straße.

Lächerlich ist der Streit der vier hiesigen Tagesblätter, von denen jedes behauptet, die größte Verbreitung oder Abonnentenzahl zu haben...

Der etwa 70 Jahre alte Thomas Mullaney von Miners Mills, der hier seit zwei Wochen krank lag, wurde Donnerstag gegen Mittag an der D. & H. Bahn nahe dem Providence Bahnhofs überfahren und getödtet.

Die Polizei ist diese Woche nach dem Munizipalgebäude umgezogen und das im Jahre 1889 gebaute Stationshaus an Centrestraße wird nun noch in sehr dringenden Fällen seinem früheren Zwecke dienen.

Der Zug, welcher den am Donnerstag Mittag von Scranton abfahrenden Chicago Bahnhofs aufnahm, widerfuhr auf der Michigan Central Bahn ein furchtbares Unglück...

Die Wittve von Samuel T. Mitchell von No. 601 Lackawanna Avenue.

Die Wittve von Dr. Gulik, der durch einen Unfall sein Leben verlor, hat gegen die Fidelity & Casualty Co. von New York Klage erhoben...

Die Doppelhaus des B. Nolan an Dakstraße in Providence wurde Donnerstag Nacht durch Feuer schwer beschädigt...

Herr A. S. Rauffold reiste vorletzten Samstag nach der Weltausstellung und wird von dort aus nach seiner früheren Heimath des Paris, nahe St. Louis, reisen...

Die Schulbehörde nahm Montag die Pläne für ein Schulhaus mit acht Zimmern an Emmet Straße an...

Während Samuel Noak von Moscov am Donnerstag nahe Gouldsboro auf der Jagd war, entlad sich sein Gewehr auf nicht betannte Weise...

Das Concert des Herrn F. S. Koffm am Donnerstag Abend war sehr gut besucht und die ausgezeichneten Violin- und Orgelstücke...

Die besten Messerschmiedwaren sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301 Spruce Straße.

Lächerlich ist der Streit der vier hiesigen Tagesblätter, von denen jedes behauptet, die größte Verbreitung oder Abonnentenzahl zu haben...

Der etwa 70 Jahre alte Thomas Mullaney von Miners Mills, der hier seit zwei Wochen krank lag, wurde Donnerstag gegen Mittag an der D. & H. Bahn nahe dem Providence Bahnhofs überfahren und getödtet.

Die Polizei ist diese Woche nach dem Munizipalgebäude umgezogen und das im Jahre 1889 gebaute Stationshaus an Centrestraße wird nun noch in sehr dringenden Fällen seinem früheren Zwecke dienen.

Der Zug, welcher den am Donnerstag Mittag von Scranton abfahrenden Chicago Bahnhofs aufnahm, widerfuhr auf der Michigan Central Bahn ein furchtbares Unglück...

Die Wittve von Samuel T. Mitchell von No. 601 Lackawanna Avenue.

Die Wittve von Dr. Gulik, der durch einen Unfall sein Leben verlor, hat gegen die Fidelity & Casualty Co. von New York Klage erhoben...

Die Doppelhaus des B. Nolan an Dakstraße in Providence wurde Donnerstag Nacht durch Feuer schwer beschädigt...

Herr A. S. Rauffold reiste vorletzten Samstag nach der Weltausstellung und wird von dort aus nach seiner früheren Heimath des Paris, nahe St. Louis, reisen...

Die Schulbehörde nahm Montag die Pläne für ein Schulhaus mit acht Zimmern an Emmet Straße an...

Während Samuel Noak von Moscov am Donnerstag nahe Gouldsboro auf der Jagd war, entlad sich sein Gewehr auf nicht betannte Weise...

Das Concert des Herrn F. S. Koffm am Donnerstag Abend war sehr gut besucht und die ausgezeichneten Violin- und Orgelstücke...

Die besten Messerschmiedwaren sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301 Spruce Straße.

Aus dem Kafferlande.

Die afrikanische Diamantwäscherei auf der Ausschlag - Die die lösbaren Edelsteine bewahrt und geschliffen werden - Ein Schaf mit Rädern.

Unter den interessantesten Abtheilungen der Ausstellung eine der interessantesten ist ohne Zweifel die Diamantwäscherei der Cap-Kolonie.

Der Brandstifter John Merrigan ward in \$100 Strafe, Kosten und 2 Jahre Zuchthaus verurtheilt.

John McGowan, des haltens eines unordentlichen Hauses überführt, \$500 Strafe und 3 Monate Gefängnis.

Viele andere kleinere Fälle wurden erledigt, die nur für die direkt Beteiligten ein Interesse haben.

Der nicht geringe Aufsehen erregende Prozeß gegen C. L. Tobey kam am Samstag Morgen dadurch zu Ende, daß die Geschworenen erklärten, sich nicht einigen zu können.

In dem Geschworenenverzeichnis dieser Woche finden wir folgende deutsch-amerikanische Namen: A. G. Rint, Jonas Lauer, Jakob Mack, Charles Schläger, Geo. Farber von Scranton; Geo. Miller von Madison; Martin Ort von Jersey; Geo. Tallmann von Carbondale; Peter Comers von Fell.

In dem Geschworenenverzeichnis für den November Gerichtstermin finden wir folgende deutsche Namen: Großhildswore, 13. Nov. - Wm. Repp von Old Forge, Charles W. Brod von Dunmore, Adam L. Bonn von Scranton.

Recht Geschworene, 4. Debr. - John Dumbacher, Theo. Heflinger, jr., Henry Walter, Jakob Sobni von Scranton; George Steeg von Waverly.

Recht Geschworene, 11. Debr. - Peter Dwyer, John Horn, John Meyers, Joseph Hoffmann, Wm. Koch, Charles Miller, Peter Günster, Ernst Hartmann von Scranton; C. Schulz, John von Beck von Carbondale; Jakob Storz von Dunmore.

Nicht Günstler hat die von der Stadt Scranton nachgeführte Junction gegen die Scranton Gas & Water Co. bis zum 21. Oktober genehmigt.

Von den 156 Prozeßfällen, die vergangene Woche auf dem Bezirksgericht landen, sind kaum ein Drittel erledigt worden.

Der Prozeß gegen Augustino Noll, welcher seinen Landmann und Nachbar Concordio Prignano in Dunmore erschoss, begann am Montag vor Richter Günster und scheint sich die ganze Woche hinzuziehen zu wollen, denn erst nach 10 Uhr am Dienstag war der letzte der Geschworenen ausgewählt.

Noll waren im Hofe in Streit gerathen und Prignano warf die Frau schließlich nieder und verfechtete ihr mehrere Tritte; Noll kam dann seiner Frau zu Hilfe und feuerte den verhängnisvollen Schuß ab.

Nach der Aussage mehrerer Zeugen hatte Noll schon Tage und Wochen vorher Einzeln zugeht, bemerkt. Außerdem haben die Kimberley-Minen noch eine wertvolle Sammlung verschiedener Diamantenerde und Zulawächter.

als Wächter und Wächser des kostbaren Materials und außerdem patrouillirt stets eine Wache von columbischen Garben um die Einfriedigung. Die Sicherheit wird durch einen am Raum arrangirten elektrischen Draht, bei dessen leiser Berührung eine Alarmglocke ertönt, vervollständigt.

Die Verarbeitung der Diamanten selbst geschieht in einem großen Gasplatin vor den Augen der Aufsauer und zwar durch erfahrene Arbeiter einer New Yorker Firma.

Zum Schließen werden die Edelsteine in geschmolzenes Blei eingetaucht, um sie bequem handhaben zu können und dann wird ihnen auf rotirenden Stahlstücken, welche 1500 Umdrehungen in der Minute machen und auf welche beständig mit Diamantstaub vermischtes Wasser herabströmt, der gewöhnliche Schliff gegeben.

Zwei Stunden täglich, abwechselnd Vormittags und Nachmittags, können die Besucher diese Arbeit, so neugierig als es der Charakter dieses Industriezweigs zuläßt, beobachten.

Außer dem haben die Kimberley-Minen noch eine wertvolle Sammlung verschiedener Diamantenerde und Zulawächter.

Her Jakob Steinhauer von Raymond Court starb am Donnerstag im Alter von 57 Jahren, 5 Monaten und 12 Tagen.

Er war am Morgen an sein Tagewerk in der Diction Fabrik gegangen und ward dort von einem Schlaganfall getroffen, der zum Theil die obere linke Seite lähmte; doch war er im Stande, allein nach Hause zu gehen.

Dort verschimmerte sich sein Zustand rasch und er verschied am Nachmittag. Steinhauer hinterließ eine Wittve, aber keine Kinder.

Die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe statt.

Wer eine wirklich prachtvolle Auswahl von Glas- und Porzellanwaren zu sehen wünscht und einen Vorrath, wie kein anderer mehr so reichhaltig in dieser Stadt ist, sollte dem Geschäfte des Hrn. Eugen Kleberg No. 231 Penn Avenue einen Besuch abstatten.

Es wäre vergebene Mühe, die dort geführten Waaren des Näheren beschreiben zu wollen, denn dazu dürfte der Raum der halben Zeitung nicht ausreichen; wir wollen daher nur den Rath geben, bei etwaigem Bedarfe von irgend einem Artikel in dieser Branche zuerst das Kleberg'sche Geschäft zu besuchen.

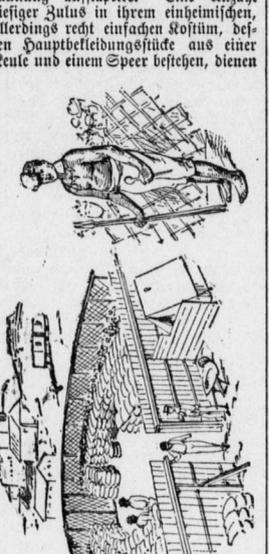
Mit geringen Unterbrechungen wüthete die ganze Freitag Nacht hindurch ein furchtbarer Sturm in dieser Gegend, welcher allenthalben mehr oder minder großen Schaden anrichtete.

Viele werthvolle Glasgefäße an Gefäßfabrikanten wurden zertrümmert, Schilde niedergebrosen, Dächer zum Theil abgedeckt, Bäume und Bäume umgeweht.

Die Straßenbahnwagen mußten die Fahrten einstellen und die elektrischen Leitungen waren berast gestört, daß mehrmals während der Nacht die Feuerlocke falsche Alarme gab.

An der Ecke von Centre Straße und Dakford Alley gerieth ein Telephonposten in Brand und die Feuerwehr mußte in Dienst treten.

Der alte Feig Schrader ist letzten Dienstag zu seinen Vätern abgerufen worden und erreichte das 75te Lebensjahr.



Das Festschwanzschaf.

roher und geschliffener Diamanten ausgeföhrt.

Auch auf anderen Gebieten ist das Kafferland in den Spezialausstellungen des Jackson-Parks vertreten und gibt Zeugnis von dem außerordentlichen Aufschwung, welchen dort Industrie und Handel genommen haben.

So bietet die Ausstellung der süd-afrikanischen Wölfe in allen Stadien der Verarbeitung gerade für unsere einheimischen Schatzjäger ein besonders interessantes Ansehen.

Auch für das Ansehen großer und kleiner Kinder ist georgt durch die Anwesenheit von einigen Kaptsäfen, welche den allzu schweren Schwanz auf kleinen Nadeln stellen nach sich ziehen.

Das afrikanische Festschwanzschaf ist eine Art des Angorahafes und ist der Eigentümlichkeit, von seinem Ueberwuchs an Fett zu zeichnen, wie die Wären im Winterwolle. In der That schrumpfen nach harten Wintern die Schwänze dieser Schafe völlig zusammen.

Eine aus einem Korbis gemachte Violine befindet sich jetzt in San Francisco. Sie ist 39 Jahre alt und ihre Töne sind überaus laut.

Je älter die Violine geworden, desto mehr hat sich ihr Ton veredelt.

Zum Universitätsrektor wurde der Sozialist Professor Denis in Brüssel ernannt.

Siehebold. Tante: Lieber Pesse, ich habe Dich eben in meinem Testament zum Universalerben ernannt. - Pesse: Ach, Tante, wie soll ich Dir danken? Wie fühlst Du Dich denn heute?

Er hat's schon. Lehrer: Kann mich jemand außer den Gebrüder Grimm noch ein anderes deutsches verbienendes Brüderpaar nennen? - Schüler: Gebrüder Cohn, je arbeiten mit 150 Prozent!

Sensationelle Gründung. In Sioux, Iowa, brach letzten Donnerstag Morgen um 1.30 Uhr in der Union-Tagemühle, beinahe in der Mitte des Geschäftsbereiches der Stadt, Feuer aus.

Eine Explosion von Sprengstoffen schloß die benennenden Theile nach allen Richtungen hin und legte die umliegenden Gebäude in Brand.

Die Häusergevierte liegen in Asche und vier Hundert Pferde sind beim Brande der großen Stallungen der Chicago City Railway Company in Chicago theils im Rauch erstickt, theils verbrannt.

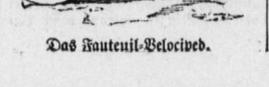
Die zerstörten Stallungen, aus Badsteinen gebaut und zweistöckig, waren in Wallace Straße und 30. Straße gelegen und hatten eine Länge von 400 Fuß.

Der Gesamtverlust ist \$110,000.

Daschiff. In einem sehr beschaffen Badort singt am Abend im Salon ein Herr „Hühner“ schon das Lied: „Ich große nicht, und wenn das Herz auch bricht!“

Ein Zuhörer er, zu seinem Nachbar: „Er ist aber auch der Einzige im Saale, der jetzt nicht gröhlt!“

Das Bauteil-Verloren.



Das Bauteil-Verloren.

Gerichtliches.

William R. Lewis und William Doyle wurden am Samstag als Advokaten am Lackawanna Gericht zugelassen.

Die Negerin Bertha Mitchell, welche auf ihre Kaffengrossin Georgiana Huff geschossen hatte, ward mit \$1 Strafe, Kosten und 6 Monate Gefängnis bestraft.

Der Brandstifter John Merrigan ward in \$100 Strafe, Kosten und 2 Jahre Zuchthaus verurtheilt.

John McGowan, des haltens eines unordentlichen Hauses überführt, \$500 Strafe und 3 Monate Gefängnis.

Viele andere kleinere Fälle wurden erledigt, die nur für die direkt Beteiligten ein Interesse haben.

Der nicht geringe Aufsehen erregende Prozeß gegen C. L. Tobey kam am Samstag Morgen dadurch zu Ende, daß die Geschworenen erklärten, sich nicht einigen zu können.

In dem Geschworenenverzeichnis dieser Woche finden wir folgende deutsch-amerikanische Namen: A. G. Rint, Jonas Lauer, Jakob Mack, Charles Schläger, Geo. Farber von Scranton; Geo. Miller von Madison; Martin Ort von Jersey; Geo. Tallmann von Carbondale; Peter Comers von Fell.

In dem Geschworenenverzeichnis für den November Gerichtstermin finden wir folgende deutsche Namen: Großhildswore, 13. Nov. - Wm. Repp von Old Forge, Charles W. Brod von Dunmore, Adam L. Bonn von Scranton.

Recht Geschworene, 4. Debr. - John Dumbacher, Theo. Heflinger, jr., Henry Walter, Jakob Sobni von Scranton; George Steeg von Waverly.

Recht Geschworene, 11. Debr. - Peter Dwyer, John Horn, John Meyers, Joseph Hoffmann, Wm. Koch, Charles Miller, Peter Günster, Ernst Hartmann von Scranton; C. Schulz, John von Beck von Carbondale; Jakob Storz von Dunmore.

Nicht Günstler hat die von der Stadt Scranton nachgeführte Junction gegen die Scranton Gas & Water Co. bis zum 21. Oktober genehmigt.

Von den 156 Prozeßfällen, die vergangene Woche auf dem Bezirksgericht landen, sind kaum ein Drittel erledigt worden.

Der Prozeß gegen Augustino Noll, welcher seinen Landmann und Nachbar Concordio Prignano in Dunmore erschoss, begann am Montag vor Richter Günster und scheint sich die ganze Woche hinzuziehen zu wollen, denn erst nach 10 Uhr am Dienstag war der letzte der Geschworenen ausgewählt.

Noll waren im Hofe in Streit gerathen und Prignano warf die Frau schließlich nieder und verfechtete ihr mehrere Tritte; Noll kam dann seiner Frau zu Hilfe und feuerte den verhängnisvollen Schuß ab.

Nach der Aussage mehrerer Zeugen hatte Noll schon Tage und Wochen vorher Einzeln zugeht, bemerkt. Außerdem haben die Kimberley-Minen noch eine wertvolle Sammlung verschiedener Diamantenerde und Zulawächter.

als Wächter und Wächser des kostbaren Materials und außerdem patrouillirt stets eine Wache von columbischen Garben um die Einfriedigung. Die Sicherheit wird durch einen am Raum arrangirten elektrischen Draht, bei dessen leiser Berührung eine Alarmglocke ertönt, vervollständigt.

Die Verarbeitung der Diamanten selbst geschieht in einem großen Gasplatin vor den Augen der Aufsauer und zwar durch erfahrene Arbeiter einer New Yorker Firma.

Zum Schließen werden die Edelsteine in geschmolzenes Blei eingetaucht, um sie bequem handhaben zu können und dann wird ihnen auf rotirenden Stahlstücken, welche 1500 Umdrehungen in der Minute machen und auf welche beständig mit Diamantstaub vermischtes Wasser herabströmt, der gewöhnliche Schliff gegeben.

Zwei Stunden täglich, abwechselnd Vormittags und Nachmittags, können die Besucher diese Arbeit, so neugierig als es der Charakter dieses Industriezweigs zuläßt, beobachten.

Außer dem haben die Kimberley-Minen noch eine wertvolle Sammlung verschiedener Diamantenerde und Zulawächter.

Her Jakob Steinhauer von Raymond Court starb am Donnerstag im Alter von 57 Jahren, 5 Monaten und 12 Tagen.

Er war am Morgen an sein Tagewerk in der Diction Fabrik gegangen und ward dort von einem Schlaganfall getroffen, der zum Theil die obere linke Seite lähmte; doch war er im Stande, allein nach Hause zu gehen.

Dort verschimmerte sich sein Zustand rasch und er verschied am Nachmittag. Steinhauer hinterließ eine Wittve, aber keine Kinder.

Die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe statt.

Wer eine wirklich prachtvolle Auswahl von Glas- und Porzellanwaren zu sehen wünscht und einen Vorrath, wie kein anderer mehr so reichhaltig in dieser Stadt ist, sollte dem Geschäfte des Hrn. Eugen Kleberg No. 231 Penn Avenue einen Besuch abstatten.

Es wäre vergebene Mühe, die dort geführten Waaren des Näheren beschreiben zu wollen, denn dazu dürfte der Raum der halben Zeitung nicht ausreichen; wir wollen daher nur den Rath geben, bei etwaigem Bedarfe von irgend einem Artikel in dieser Branche zuerst das Kleberg'sche Geschäft zu besuchen.

Mit geringen Unterbrechungen wüthete die ganze Freitag Nacht hindurch ein furchtbarer Sturm in dieser Gegend, welcher allenthalben mehr oder minder großen Schaden anrichtete.

Viele werthvolle Glasgefäße an Gefäßfabrikanten wurden zertrümmert, Schilde niedergebrosen, Dächer zum Theil abgedeckt, Bäume und Bäume umgeweht.

Die Straßenbahnwagen mußten die Fahrten einstellen und die elektrischen Leitungen waren berast gestört, daß mehrmals während der Nacht die Feuerlocke falsche Alarme gab.

An der Ecke von Centre Straße und Dakford Alley gerieth ein Telephonposten in Brand und die Feuerwehr mußte in Dienst treten.

Der alte Feig Schrader ist letzten Dienstag zu seinen Vätern abgerufen worden und erreichte das 75te Lebensjahr.

Die Einweihung der katholischen deutschen St. Marien Kirche.

Am Sonntag mit großem religiösen Gepränge statt und es leiteten die Ceremonien der H. H. Bischof D'Hara von Scranton und General Vicar Finnen von Pittsburg, assistirt von einem großen Gefolge von Geistlichen, unter welchen die folgenden deutschen waren: Revs. Nagel und Bielein von Wilkesbarre, Koepfer von Williamsport, Dassel von Honesdale, Brehl von Pittston, Frieder von Hyde Park, Christ und Stopper von Scranton.

Schon zu früher Stunde ward es lebhaft auf der Straße der Südseite, denn die mit der St. Marien Kirche in Verbindung stehenden Vereine trafen Vorkehrungen zum Empfang der auswärtigen Gesellschaften.

Edward Kros war Marschall und als seine Assistenten fungirten Joseph Kros, Wm. Kempe, Chas. Werner und Jakob Dreier.

Arrangements und Empfangs Comite waren die Herren Geo. Keller, Peter Nobling, jr., John Bleig, John P. Rint, Charles Nozar, Peter Nobling, jr., Henry und Benj. Eben, Michael Wetter, P. J. Reif, George Jädele, Peter Schneider, John Buttermann, Michael Krämer, John Gehrens, Jakob Nozar und John Bullion.

Die Parade der deutschen katholischen Vereine umfachte folgende Gesellschaften unter dem Vortritt der Kapelle des neunten Regiments von Wilkesbarre (welch letztere in zwei Abtheilungen eingetheilt war): Kapelle, die St. Francis und St. Conrads Pionier Corps, St. Peters Gesellschaft von Wilkesbarre, St. Josephs Verein von Pittston.

In der zweiten Abtheilung waren nachbenannte Gesellschaften: Kapelle, St. Josephs und St. Adolphaus Vereine von Wilkesbarre, St. Bonifacius Verein von Carbondale, St. Josephs Verein von Honesdale, St. Josephs Verein von Hyde Park und die drei Vereine der St. Marien Gemeinde von Scranton.

Unter dem Gesange der Litanei der Heiligen marschirten die Geistlichen um 10 Uhr in feierlichem Zuge aus der Kirche in die Straße, dann war die päpstliche Messe von Bischof D'Hara gelesen; Pfarrer Koepfer von Williamsport prädicirte hierauf in deutscher Sprache, der Bischof gab den päpstlichen Segen und belobte die Gemeinde wegen ihres Eifers bei dem Bau eines so prächtigen Gotteshauses.

Der Gesang von Haydn's zweiter Mauer's Orchester. Der Bekehrungsgottesdienst am Abend war ebenfalls gut besucht und Pfarrer D. J. McDermott von Philadelphia hielt die Predigt.

Die renovirte Kirche hat eine Breite von 45 Fuß bei einer Tiefe von 145 Fuß und ist 20 Fuß hoch, ausschließlich des Thurmes.

Der Haupteingang ist an der Riverstraße und den Besucher überläßt unwillkürlich der Eindruck des Soliden, denn die ganze Bauart giebt, die Pracht der inneren Einrichtung und der angenehme Farbenton.

Beludeutet wird die Kirche durch sechs Handwerker mit 36 Flammen. Von den drei Altären ist der Hauptaltar speziell prachtvoll.

Der Neubau begann im April; die Bauführer beauftragte Herr C. Schröder, die Steinarbeit J. P. Rint, die Holzarbeit John Senore, die Kupferarbeiten Gebrüder Schneider und die Blecharbeit Günster & Forsthe, die Malereien ein New Yorker Künstler. Die Kirche hat Sitzplätze für 1000 Personen.

Nach Beendigung der kirchlichen Feier machten sich die zahlreichen Gäste von auswärtig den Aufenhalt in Scranton so angenehm als möglich, erfrischten den inneren Menschen und machten Rundgänge durch die Stadt.